

Messe "Nürnberg fensterbau-frontale"

unser Messeteam



Energieeffizientes Bauen lautete unser Motto und mit unserem neuen Konzept der Energiesparhalle von Schaffitzel Holzindustrie konnten wir viele neue Kontakte auf der Messe gewinnen.

weitere Unterstützung im Vertrieb



Julian Delekat unterstützt seit Februar 2008 den Vertrieb bei der Firma Schaffitzel Holzindustrie. Zuvor absolvierte er ein halbjähriges Betriebspraktikum in Form eines Praxissemesters und wurde anschließend von der Firma Schaffitzel Holzindustrie übernommen. Seinen Wohnsitz in Norddeutschland in der Nähe von Bremen gab er auf, um in Süddeutschland die ersten beruflichen Erfahrungen im Holzbau zu sammeln. Hier sieht er ein deutlich größeres Potential als in seiner Heimat. Nach erfolgreichem Abschluß an der FH Hildesheim als Bachelor of Engineering (Holzingenieur) konnte der Start in das Berufsleben erfolgen.

Während seines Praktikums bekam er die Möglichkeit, seine Bachelor-Thesis mit dem Thema "Tragwerksplanung einer Abbundhalle mit Kranbahn und eingespannte Brettschichtholzstützen" bei der Firma Schaffitzel Holzindustrie zu schreiben. Das Ergebnis der Arbeit zeigt uns, dass in reiner Holzbauweise viel umsetzbar ist, und nicht auf Stahl oder Beton zurückgegriffen werden muß.

Intern "Richtfest"

der Richtspruch von hoch oben



Die neue Abbundhalle mit 54 m Länge, 26,50 m Breite und 9,50 m Höhe wird rechtzeitig zur eigenen Hausmesse Ende April fertiggestellt sein und gleich danach werden schwere Träger für zwei Schwerlastbrücken bei Sneek, NL gepresst. Dieser Großauftrag hat ein Volumen von sechs Millionen Euro.



SCHAFFITZEL
Bauen mit Holz und Ideen

aktuell

Impressum

Herausgeber:
Schaffitzel

verantwortlich: Heike Feimer/Marketing
Holzindustrie GmbH + Co.KG
Herdweg 23
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon: 0 79 07/ 98 70 - 0
Telefax: 0 79 07/ 98 70 - 31
Statik-Hotline: 0 79 07/ 98 70 45

E-Mail: Holzbau@Schaffitzel.de
Internet: www.Schaffitzel.de
neu: www.Sanierung-holzbau.de

Holz ist Klimaschutz



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Seit nun fast zwei Jahren bin ich bei der Schaffitzel Holzindustrie für das **Konstruktionsbüro** verantwortlich. In einem Unternehmen das seit fast 100 Jahren untrennbar mit dem Baustoff Holz verbunden ist.

Mit unserem Konstruktionsbüro bringen wir Ihre Ideen mit Holz zum Tragen .

In Zeiten in denen Schlagworte wie Klimadiskussion, CO₂ - Bilanzen und Energieeinsparung die Presse bestimmen, bin ich mir sicher mich nach meinem Bauingenieurstudium für den richtigen Baustoff entschieden zu haben. Holz ist der Baustoff, der auf einzigartige Weise Tradition und Zukunft, Ökologie und Ökonomie verbindet. Durch die gute Tragfähigkeit in Kombination mit dem geringen Eigengewicht können wir selbst grösste Spannweiten oder Schwerlastbrücken in Holz realisieren.

Egal ob Hallenbau, Kreativbau oder Brückenbau, mit dem Werkstoff Holz lassen sich individuelle technisch anspruchsvolle Vorstellungen ökologisch und wirtschaftlich umsetzen. Mit einem starken Team im Konstruktionsbüro und neuester CAD - Technik schaffen wir die Voraussetzungen für unser Produktions- und Montageteam , Ihr Bauvorhaben zu realisieren.

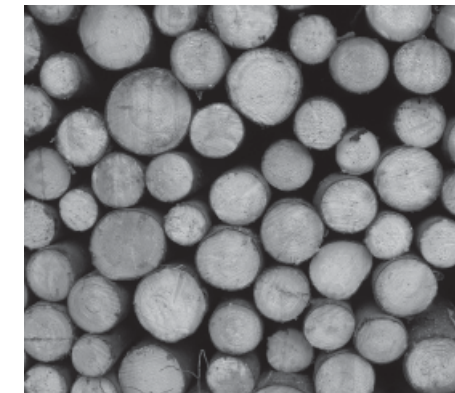
Eine besondere Aufgabe war für mich die neue Jagstbrücke in Möckmühl. Die 94 m lange Pylonbrücke in der Stadt, in der meine Vorfahren mit ihrer eigenen Wagnerei wohl den Grundstock für meine Vorliebe für den Werkstoff Holz legten, ist für mich meine persönliche Brücke zwischen Tradition und Zukunft.

Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben, auf neue Technologien und spannende Entwürfe.

Es grüsst Sie
Ihr Marc Burckardt

Der Klimaschutz rückt immer mehr ins Bewusstsein der Menschen. Bei den Lebensmitteln hat mittlerweile jeder Supermarkt seine eigenen Bioprodukte. Das Einkaufen auf dem Bauernhof, direkt beim Erzeuger, sind klare Zeichen für das gestiegene Umweltbewusstsein der Konsumenten.

In der Baubranche bestimmt leider in den Köpfen der Menschen häufig immer noch nur der Preis die Bauweise und die Auswahl der Materialien. Das ökologische Bewusstsein ordnet sich dem Preis auf den ersten Blick unter. Allerdings werden die Anfangsinvestitionskosten in den seltensten Fällen mit den laufenden Kosten für Heizung und Strom betrachtet.



Schaffitzel Holzindustrie geht mit der neu entwickelten Energiesparhalle einen neuen Weg. In einer Vergleichsrechnung wurde eine Musterhalle in Passivhausstandard einer Standardindustriehalle gegenüber gestellt. Hierbei zeigte sich, dass sich selbst bei einer sehr gering angesetzten Energiepreissteigerung von 3%/Jahr die 20% höheren Investitionskosten nach gerade mal 11 Jahren amortisiert haben.



Doch nicht nur die Kosten sollten bei der Bauentscheidung eine Rolle spielen, sondern auch der CO₂ Ausstoss bei der Herstellung und Verarbeitung. Deutschland hat sich im Januar verpflichtet seinen CO₂-Ausstoss bis 2020 um 14% zu senken. Dies entspricht in etwa einer Einsparung von etwa 70 Millionen Tonnen. Mit dem Werkstoff Holz kann dazu ein erheblicher Beitrag geliefert werden. Während für Stahl, Beton oder Aluminium für die Herstellung erhebliche Mengen an CO₂ entstehen, bindet Holz beim Wachsen CO₂ in sich.

Holz ist in seinem gesamten Lebenszyklus CO₂ neutral. Der CO₂-Ausstoss bei der Herstellung von Stahl hingegen beträgt etwa ca. 18 - 21 Tonnen je m³, bei der Herstellung von Aluminium sogar ca. 38 - 42 Tonnen / m³.

Mit den grossen Holzbrücken wie Sneek oder Möckmühl geht Schaffitzel Holzindustrie einen Weg mit dem Klimaschutz. Die Energiesparhalle ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

So konnte auch beim Bau des Turmes für die Landesgartenschau in Rechberghausen, die ursprünglich geplante Stahlkonstruktion wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll durch einen Holzturm ersetzt werden.

"Grüne Mitte Rechberghausen-Aussichtsturm"



Der Turm ist ca. 11m hoch und mit einer runden Grundfläche mit einem variierenden Durchmesser von 4,50 - 5,10 m. Für die Tragkonstruktion und die Verkleidung wurde heimische Lärche verwendet.